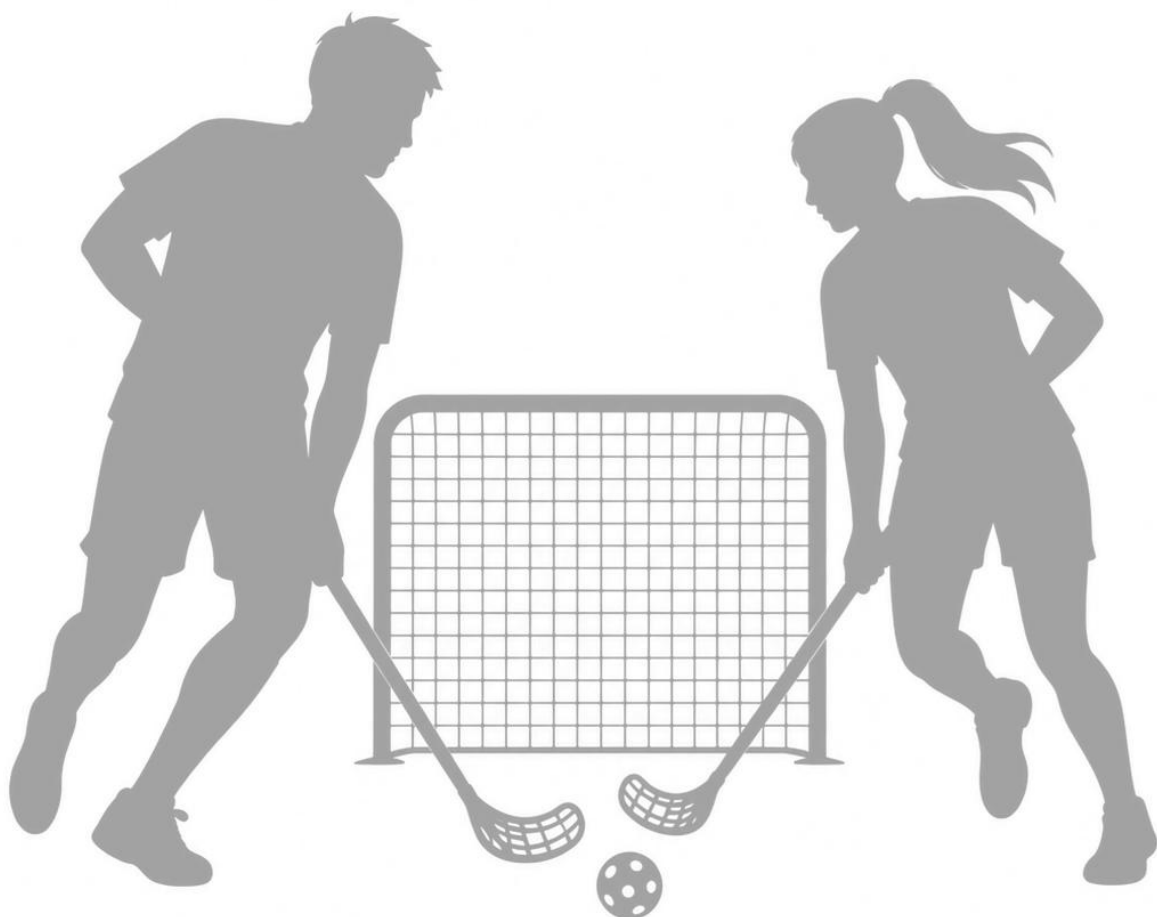




FD – FLOORBALL IM SCHULSPORT

FLOORBALL SPIELREGELN

Für Schulen (Mixed/Kleintor)
(SPRMKT) Version 2022

HINWEISE

Geltungsbereich

Die Floorball-Spielregeln für den Schulsport (Mixed auf Kleintore) gelten für Spiele der Sportart Floorball innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen von Schulturnieren.

Inkraftsetzung

Dieses Regelwerk wurde von der Schulsportkommission von Floorball Deutschland entworfen und von der RSK von Floorball Deutschland in Kraft gesetzt.

Illustrationen/Fotos:

Per Wiklund / International Floorball Federation (IFF): Rules of the game (2022).

Urheberrecht

Copyright by Floorball-Verband Deutschland e. V. Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des FloorballVerbands Deutschland e. V. ist es nicht gestattet, dieses Dokument unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Es darf weder auszugsweise noch als Ganzes veröffentlicht, vervielfältigt, fotokopiert, abgedruckt, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium bzw. in maschinenlesbarer Form übertragen werden. Das Herunterladen und Speichern auf privaten Speichermedien sowie der Ausdruck sind für den persönlichen Bedarf gestattet, sofern keine Änderungen vorgenommen werden.

Grundlage

Die Floorball-Spielregeln für den Schulsport (Mixed auf Kleintore) basieren auf den Rules of the Game Edition 2022 der IFF.

GLOSSAR

Auswechslung

Austausch eine:r Spieler:in auf dem Spielfeld durch eine:n Spieler:in aus der Wechselzone.

Bande

Eine ca. 50 cm hohe Spielfeldbegrenzung mit abgerundeten Ecken. Details s. Richtlinien und Empfehlungen für Schulturniere bzw. IFF Material Regulations.

Bestrafung

Die Sanktionierung eines/einer Spieler:in, der/die ein Vergehen begangen hat.

Bully

Eine Standardsituation, in der zwei gegnerische Spieler:innen versuchen, die Kontrolle über den Ball zu erobern, der sich zwischen ihnen befindet.

Bullypunkt

Ein markierter Punkt auf dem Boden, an dem das Bully durchgeführt werden soll. In einigen Fällen auch für Einschläge und Freischläge verwendet. Es gibt insgesamt sechs Bullypunkte auf dem Spielfeld.

Freischlag

Eine Standardsituation, in der das Team, gegen die sich zuvor ein Vergehen gerichtet hatte, das Spiel nach einem Vergehen der gegnerischen Team fortsetzt.

Mittelpunkt

Ein markierter Punkt in der Mitte des Feldes, der zu Beginn eines Spiels oder eines Spielabschnitts und nach einem Tor als Bullypunkt dient.

Schiedsrichter:in

Eine Person, die das Spiel beaufsichtigt und dafür sorgt, dass die Spielregeln beachtet werden.

Schutzraum

Die rechteckigen Flächen vor den Toren.

Sekretariat

Neutrale Offizielle, die die Schiedsrichter:in unterstützen und verantwortlich sind für Spielbericht, Zeitmessung und Sprecheraufgaben.

Spielfeld

Der durch die Bande begrenzte Bereich, in dem das Spiel stattfindet.

Stock

Ein Gerät, das aus einem Schaft und einem gebogenen Blatt besteht und zum Spielen des Balls verwendet wird. Der Schaft besteht in der Regel aus Kohlefaser und das Blatt aus Kunststoff.

Strafschuss

Eine Standardsituation, in der das Team, gegen die sich das Vergehen während einer Torsituation gerichtet hat, die Möglichkeit erhält, ein Tor zu erzielen. Während eines Strafschusses befindet sich nur ein:e Feldspieler:in auf dem Feld.

Torlinie

Eine markierte Linie auf dem Boden, die der Ball vollständig und von vorne überqueren muss, damit ein Tor erzielt werden kann.

Vergehen

Eine Aktion, die gegen die Spielregeln verstößt.

Vorteil

Wenn der/die Schiedsrichter:in nach einem Vergehen das Spiel weiterlaufen lässt, wenn dies für das Team, die das Vergehen nicht begangen hat, von Vorteil ist.

Wechselzone

Der Bereich, in dem sich die Wechselbänke befinden und in dem die Auswechslung der Spieler:innen erfolgen muss.

INHALT

1	Spielfeld	
1.1	Spielfeldmaße	6
1.2	Spielfeldmarkierungen	6
1.3	Tore	6
1.4	Wechselzonen	6
2	Spielzeit	7
3	Teilnehmer:innen	
3.1	Spieler:innen	8
3.2	Wechsel von Spieler:innen	8
3.3	Schiedsrichter:innen	8
3.4	Spielsekretariat	8
4	Ausrüstung	
4.1	Spielkleidung	9
4.2	Ball	9
4.3	Stock	9
5	Standardsituationen	
5.1	Allgemeine Regeln für Standardsituationen	10
5.2	Bully	10
5.3	Vorfälle, die zu einem Bully führen	11
5.4	Einschlag	12
5.5	Vorfälle, die zu einem Einschlag führen	12
5.6	Freischlag	12
5.7	Vergehen, die zu einem Freischlag führen	13
6	Strafen	
6.1	Arten von Strafen für Vergehen im Spiel	16
6.2	Strafschuss	16
6.3	Vorfälle, die zu einem Strafschuss führen	16
6.4	Spielstrafen	17
6.5	Vergehen, die zu einer Spielstrafe führen	17
7	Tore	
7.1	Anerkannte Tore	18
7.2	Vorfälle, durch die ein Tor als korrekt erzielt gilt	18
7.3	Vorfälle, durch die ein Tor als unkorrekt erzielt gilt	18
	Anhang	
	Handzeichen für Standardsituationen	20
	Handzeichen für Vergehen	23
	Spielfeldskizze Mixed auf Kleintor	27

01 | SPIELFELD

Die im folgenden genannten Maße sind ab offiziellen Turnieren auf Landesebene umzusetzen. Darunter gelten die Bestimmungen als Richtwert und sind entsprechend der Gegebenheiten vor Ort umzusetzen.

1.1 SPIELFELDMAßE

1. **Spielfeldmaße Bande:** Das Spielfeld ist 28 m x 16 m, minimal 26 m x 14 m, groß und von einer Bande mit abgerundeten Ecken begrenzt. Die Bande muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.

1.2 SPIELFELDMARKIERUNGEN

1. **Form:** Alle Markierungen sollen mit 4–5 cm breiten Linien in einer deutlich sichtbaren Farbe vorgenommen werden.
2. **Mittelpunkt:** Ein Mittelpunkt muss markiert werden. Eine Mittellinie ist nicht notwendig.
3. **Schutzraum:** Schutzräume sind 0,90 m x 1,90 m groß und im Abstand von 2,3 m von der Bande markiert. Die Schutzräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.
4. **Torlinie:** Auf der hinteren Schutzraumlinie sind die Positionen der Torpfosten markiert. Der Bereich zwischen den Markierungen ist zugleich die Torlinie. Die Torlinie ist zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.
5. **Bullypunkte:** Bullypunkte sind auf der (gedachten) Mittellinie und der gedachten Verlängerung der Torlinien jeweils im Abstand von 1 m zur Bande durch ein Kreuz markiert.
6. **Strafstoßpunkt:** Im Abstand von 7 m zu den Torlinien werden Strafschusspunkte mittig zwischen den Längsseiten zentriert markiert.

1.3 TORE

1. **Größe/Position:** Die Tore müssen 0,90 m breit, 0,60 m hoch und sollten am Boden 0,50 m tief sein. Die Tore müssen auf der markierten Position stehen. Die Öffnungen der Tore zeigen in Richtung des Mittelpunktes. Ein Fallnetz im Tor wird empfohlen.

1.4 WECHSELZONEN

1. **Länge/Markierung:** Die Wechselzonen beginnen beiderseits 5 m von der Mittellinie entfernt und haben eine Länge von 6 m. Sie werden deutlich sichtbar auf der Bande markiert. Es darf nur innerhalb der eigenen Wechselzonen gewechselt werden.

02 | SPIELZEIT

1. **Spielzeit/Pausen:** Die Spielzeit besteht in der Regel aus nur einem Spielabschnitt und ist flexibel zu handhaben. Sie sollte möglichst nicht kürzer als 10 min sein.
2. **Zeitmessung:** Die Spielzeit wird nicht effektiv gemessen. Das bedeutet, dass die Spielzeit nie angehalten wird, es sei denn, die Schiedsrichter:innen zeigen dies ausdrücklich durch einen Dreifachpfiff an. Gründe hierfür könnten z. B. Verletzungen oder lange Verzögerungen bei der Wiederbeschaffung des Spielballs sein.
3. **Spielzeit Angehalten:** Die Spielzeit wird auch bei einem Tor oder einem Strafschuss nicht angehalten. Eine Ausnahme gilt, wenn ein Strafschuss während der regulären Spielzeit ausgesprochen wird. In dem Fall wird der Strafschuss ausgeführt und erst dann das Spiel beende.
4. **Auszeit:** Es gibt keine Auszeiten.
5. **Verlängerung/Penaltyschießen:** Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden und muss entschieden werden, so wird das Spiel direkt im Anschluss durch ein Penaltyschießen entschieden. Drei Spieler:innen jedes Teams führen jeweils einen Strafschuss aus. Ist der Spielstand danach immer noch unentschieden, führen dieselben Spieler:innen jeweils einen Strafschuss aus, bis eine Entscheidung erreicht ist.

Die Schiedsrichter:innen entscheiden, auf welches Tor geschossen wird. Das Heimteam beginnt. Sobald während des Penaltyschießens eine Entscheidung herbeigeführt wurde, endet das Spiel und das Siegerteam hat mit einem zusätzlichen Tor gewonnen. Während der regulären Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team mit mehr Toren führt, als das gegnerische Team Strafschüsse übrig hat. Während der möglichen weiteren Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team ein Tor mehr als das gegnerische Team erzielt hat und beide Teams die gleiche Anzahl Strafschüsse ausgeführt haben. Die zusätzlichen Strafschüsse müssen nicht in der gleichen Reihenfolge wie die regulären ausgeführt werden, jedoch darf kein:e Spieler:in seinen/ihren dritten Strafschuss ausführen, solange nicht alle notierten Spieler:innen mindestens zwei geschossen haben usw.

03 | TEILNEHMER:INNEN

3.1 SPIELER:INNEN

1. **Anzahl (allgemein):** Jedes Team darf maximal 12 Spieler:innen an einem Turniertag einsetzen. Diese müssen auf dem Meldebogen notiert sein.
2. **Anzahl (auf Spielfeld):** Während des Spiels dürfen sich je Team maximal 4 Spieler:innen gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden, davon müssen 2 Mädchen und 2 Jungen sein. Die Mindestanzahl an Spielenden beträgt 3. In diesem Fall reicht 1 Mädchen bzw. 1 Junge auf dem Spielfeld. Andernfalls wird das Spiel abgebrochen und mit 8:0 oder dem erreichten Spielstand für das gegnerische Team gewertet, je nachdem, welches Ergebnis für dieses Team vorteilhafter ist.

3.2 WECHSEL VON SPIELER:INNEN

1. **Zeitpunkt/Häufigkeit/Ort/Verletzung:** Ein Team kann Spieler:innen jederzeit beliebig oft wechseln. Alle Wechsel müssen in der eigenen Wechselzone stattfinden.

Ein:e Spieler:in, die/der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor die einwechselnde Person das Spielfeld betreten darf. Ein:e verletzte:r Spieler:in, der/die das Feld außerhalb der Wechselzone verlässt, darf nicht ersetzt werden, bevor das Spiel unterbrochen ist. Ein:e blutender Spieler:in darf so lange nicht am Spiel teilnehmen, bis die Blutung gestoppt ist.

3.3 SCHIEDSRICHTER:INNEN

1. **Anzahl:** Ein Spiel wird von zwei gleichberechtigten Schiedsrichter:innen geleitet. Sollten die Umstände es verlangen, kann das Spiel auch von nur einer Person geleitet werden.
2. **Qualifikation:** Die Schiedsrichter:innen sollten über eine ausreichende Qualifikation verfügen. Ab Landesebene wird empfohlen nur noch Schiedsrichter:innen mit einer gültigen Lizenz von Floorball Deutschland einzusetzen.

3.4 SPIELSEKRETARIAT

1. **Aufgaben:** Ein Spielsekretariat sollte vorhanden sein, den Spielstand fortlaufend notieren sowie die Spielzeit messen.

04 | AUSRÜSTUNG

Es wird empfohlen, dass alle Spieler:innen gekennzeichnete Schutzbrillen tragen. Eine Sportbrille ersetzt eine Schutzbrille.

4.1 SPIELKLEIDUNG

1. **Farbe/Größe:** Alle Spieler:innen sollen Sportkleidung in einer einheitlichen Farbe tragen. Die Ausrüstung darf die Fläche des Körpers nicht vergrößern (z. B. Fledermausärmel, Jogginghosen; Leggings sind erlaubt).

Ein:e Spieler:in darf keine persönliche Ausrüstung tragen, die verletzungsgefährdend ist (Uhren, Ohringe, Festivalarmbänder etc.) Die Schiedsrichter:innen entscheiden, was gefährlich ist.

4.2 BALL

1. **Ball:** Der Ball muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein. Der Ball muss einfarbig sein.

4.3 STOCK

1. **Kennzeichnung:** Der Stock sollte von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein. Zugelassen sind auch einfache Schulschläger ohne IFF Kennzeichnung, sofern keine Verletzungsgefahr von ihnen ausgeht.
2. **Blatt:** Die Krümmung der Schaufel darf 30 mm nicht überschreiten.

05 | STANDARDSITUATIONEN

5.1 ALLGEMEINE REGELN FÜR STANDARDSITUATIONEN

1. **Zeitpunkt:** Nach einer Spielunterbrechung wird das Spiel mit einer Standardsituation, die der Unterbrechungsursache entspricht, fortgesetzt.

Standardsituationen sind Bully, Einschlag, Freischlag und Strafschuss.

2. **Zeichen Ausführung:** Die Schiedsrichter:innen müssen mittels Einfachpfeiff ein Signal geben und den Ort der Ausführung angeben. Der Ball darf ohne weiteren Anpfiff gespielt werden, wenn er sich nicht bewegt und sich am richtigen Platz befindet.
3. **Verzögerung:** Eine Standardsituation darf nicht unnötig verzögert werden.

Die Schiedsrichter entscheiden, was eine unnötige Verzögerung ist. Wenn eine Standardsituation verzögert wird, sollen die Schiedsrichter den betreffenden Spieler nach Möglichkeit ermahnen, bevor sie die Verzögerung ahnden.

5.2 BULLY

1. **Anlass auf Mittelpunkt:** Zu Beginn des Spiels und nach einem anerkannten Tor wird ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt.

Wenn ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt wird, muss sich jedes Team auf seiner eigenen Seite von der Mittellinie befinden.

2. **Anlass auf Bullypunkt:** Wenn das Spiel unterbrochen wurde und keinem Team ein Einschlag, Freischlag oder Strafschuss zugesprochen werden kann, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.
3. **Ort:** Ein Bully wird auf dem Bullypunkt ausgeführt, der dem Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war.
4. **Abstand:** Alle Spieler:innen, mit Ausnahme der Ausführenden, müssen inklusive Stock mindestens 2 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter:innen eingenommen werden.

Vor einem Bully müssen die Schiedsrichter:innen sicherstellen, dass die Teams bereit sind und alle Spieler:innen ihre Position eingenommen haben.

5. **Ausführung:** Ein Bully wird von je einem/einer Spieler:in jedes Teams durchgeführt. Die Spieler:innen müssen der gegnerischen Querseite zugewandt sein und dürfen sich vor Ausführung des Bullys nicht berühren. Jede:r ausführende Spieler:innen muss seine/ihre Füße im rechten Winkel und im gleichen Abstand zur Mittellinie aufstellen. Die Stöcke müssen in normaler Griffhaltung und mit beiden Händen oberhalb der Griffmarke, sofern vorhanden, gehalten werden. Die Blätter müssen senkrecht zur Mittellinie auf jeweils einer Seite des Balls gesetzt werden, jedoch ohne diesen zu berühren.

Unter normaler Griffhaltung ist die Griffhaltung zu verstehen, die die Spieler:innen im normalen Spiel anwenden. Wenn der Bully auf Höhe der Torlinie ausgeführt wird, entscheidet der/die Spieler:in des verteidigenden Teams, auf welcher Seite des Balls er/sie den Schläger setzt. Wenn der Bully auf der Mittellinie ausgeführt wird, entscheidet der/die Spieler:in des Gastteams. Die Blattmitte muss auf Höhe des Balls gesetzt werden. Wenn einer der ausführenden Personen den Anweisungen der Schiedsrichter:innen nicht folgt oder durch unkorrekte Ausführung des Bullys das Spiel verzögert, gibt es Freischlag für das korrekt ausführende Team

6. Tor: Ein Bully kann direkt zu einem Tor führen.

5.3 VORFÄLLE, DIE ZU EINEM BULLY FÜHREN

- 1. Ball beschädigt:** Der Ball wird unabsichtlich beschädigt.
- 2. Ball nicht spielbar:** Der Ball kann nicht korrekt gespielt werden.

Die Schiedsrichter:innen müssen den Spielern die Möglichkeit geben, den Ball zu spielen, bevor sie das Spiel unterbrechen.

- 3. Bande getrennt:** Teile der Bande werden getrennt und der Ball kommt in ihre Nähe.
- 4. Tor verschoben:** Das Tor wird unabsichtlich verschoben und kann nicht in angemessener Zeit zurückgestellt werden.

Es ist die Aufgabe des Teams, das Tor so schnell wie möglich an seine korrekte Position zu stellen.

- 5. Verletzung:** Eine schwere Verletzung tritt auf oder ein:e verletzte:r Spieler:in beeinflusst das Spiel direkt.

Die Schiedsrichter:innen entscheiden, was eine schwere Verletzung ist. In diesem Fall müssen sie das Spiel sofort unterbrechen.

- 6. Außergewöhnliche Situation:** Während des Spiels tritt eine außergewöhnliche Situation auf.

Die Schiedsrichter:innen entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Dies ist jedoch immer der Fall, wenn sich Gegenstände oder nicht befugte Personen auf dem Spielfeld befinden, das Licht ganz oder teilweise ausfällt, das Schlussignal irrtümlicherweise ertönt oder wenn ein:e Schiedsrichter:in vom Ball getroffen wird und dies wesentlichen Einfluss auf das Spiel hat.

- 7. Unkorrektes Tor:** Ein Tor wird nicht anerkannt, es liegt jedoch kein Vergehen vor, das zu einem Freischlag führt.

Hierzu zählt, wenn der Ball ins Tor gelangt, ohne die Torlinie von vorne zu überqueren.

- 8. Strafschuss nicht erfolgreich:** Ein Strafschuss führt nicht zu einem Tor.

Dies beinhaltet eine unkorrekte Ausführung des Strafschusses.

- 9. Gleichzeitige Vergehen:** Die Schiedsrichter:innen können nicht entscheiden, für wen ein Frei- oder Einschlag auszusprechen ist.

Dies trifft auch zu, wenn Spieler:innen beider Teams gleichzeitig Fouls begehen.

- 10. Fehlentscheidung:** Die Schiedsrichter:innen sind der Meinung, in der vorliegenden Situation eine Fehlentscheidung getroffen zu haben.

5.4 EINSCHLAG

- 1. Anlass:** Wenn der Ball das Spielfeld verlässt, wird ein Einschlag gegen das Team ausgesprochen, dessen Spieler:innen oder Ausrüstung den Ball zuletzt berührt hat.

Das gilt auch, wenn ein:e Spieler:in, um den Ball aus dem Tornetz zu holen, gegen das Netz schlägt, ohne den Ball zu berühren.

- 2. Ort:** Ein Einschlag soll dort, wo der Ball über die Bande gegangen ist, in einem Abstand von maximal 1 m zur Bande ausgeführt werden, jedoch niemals hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien.

Wenn dies das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter:innen nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Einschlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien wird auf dem nächsten Bullypunkt ausgeführt. Wenn der Ball die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld berührt, wird der Einschlag auf Höhe der Berührung in maximal 1 m Entfernung zur Bande ausgeführt.

- 3. Abstand:** Die Gegner:innen müssen inklusive Stock mindestens 2 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter:innen eingenommen werden.

Die Person, die den Einschlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner:innen ihre Positionen eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner:innen sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.

- 4. Ausführung I:** Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.
- 5. Ausführung II:** Die ausführende Person darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser eine:n andere:n Spieler:in oder dessen/deren Ausrüstung berührt hat.
- 6. Tor:** Ein Einschlag kann nicht direkt zu einem Tor führen.

5.5 VORFÄLLE, DIE ZU EINEM EINSCHLAG FÜHREN

- 1. Ball verlässt Spielfeld Deckenberührung:** Der Ball geht über die Bande oder berührt die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld.

5.6 FREISCHLAG

- 1. Anlass Vorteilregel:** Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Freischlag führt, wird dem gegnerischen Team ein Freischlag zugesprochen.

Bei Vergehen, die zu einem Freischlag führen, soll möglichst die Vorteilregel angewandt werden. Die Vorteilregel bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit zum Fortsetzen des eigenen Spiels gegeben wird. Ein Vorteil liegt vor, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Fortsetzung des Spiels gegenüber der Aussprache eines Freischlags vorteilhaft für dieses Team ist. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in derselben Spielsituation die Kontrolle über den Ball verliert, obwohl auf Vorteil entschieden wurde, wird das Spiel unterbrochen und der Freischlag dort ausgeführt, wo das letzte Vergehen begangen wurde.

- 2. Ort:** Der Freischlag soll dort ausgeführt werden, wo das Vergehen begangen wurde, jedoch nie hinter der gedachten Verlängerung der Torlinie oder näher als 2,5 m am Schutzraum.

Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter:innen nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Freischlag, der näher als 1 m an der Bande ist, kann auf diese Distanz verschoben werden. Ein Freischlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien muss auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt werden. Ein Freischlag, der näher als 2,5 m am Schutzraum ist, wird in 2,5 m Entfernung von der äußeren Linie des Schutzraums auf der gedachten Geraden durch die Mitte der Torlinie und den Ort des Vergehens verlegt. Dabei werden 0,5 m Platz für die Mauer gelassen. In diesem Fall hat das verteidigende Team immer das Recht, eine Mauer direkt außerhalb des Schutzraums zu stellen. Wenn das angreifende Team dies ver- oder behindert, erhält das verteidigende Team einen Freischlag. Das angreifende Team muss nicht warten, bis das verteidigende Team die Mauer gestellt hat und hat das Recht, Spieler:innen direkt vor der Mauer zu platzieren.

- 3. Abstand:** Die Gegner:innen müssen inklusive Stock mindestens 2 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter:innen eingenommen werden.

Der/die Spieler:in, der/die den Freischlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner:innen ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner:innen sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.

- 4. Ausführung I:** Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.
- 5. Ausführung II:** Die ausführende Person darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser eine:n andere:n Spieler:in oder dessen/deren Ausrüstung berührt hat.
- 6. Tor:** Ein Freischlag kann nicht direkt zu einem Tor führen.

5.7 VERGEHEN, DIE ZU EINEM FREISCHLAG FÜHREN

- 1. Stockschlag:** Ein:e Spieler:in trifft den Stock eines Gegners, blockiert den Stock oder hebt ihn an.

Wenn die Person nach Ansicht der Schiedsrichter:innen den Ball spielt, bevor sie den Stock der Gegner:innen trifft, liegt kein Vergehen vor.

- 2. Halten:** Ein:e Spieler:in hält eine:n Gegner:in oder dessen/deren Stock fest.
- 3. Hoher Stock:** Ein:e Spieler:in hebt das Blatt seines Stocks beim Rückwärtsschwung, bevor er/sie den Ball trifft, oder beim Vorwärtsschwung, nachdem er/sie den Ball getroffen hat, über Hüfthöhe an.

Dies gilt auch für angetäuschte Schüsse. Ein hoher Vorwärts- oder Rückwärtsschwung ist erlaubt, wenn keine anderen Spieler:innen in der Nähe sind und für niemanden die Gefahr besteht, vom Stock getroffen zu werden. Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte der ausführenden Person, wenn diese aufrecht steht.

- 4. Hoher Stock/Hoher Fuß:** Ein:e Spieler:in versucht mit einem beliebigen Teil des Schlägers oder mit dem Fuß, den Ball über Kniehöhe zu spielen.

Der Ball darf mit dem Oberschenkel gestoppt werden, solange die Schiedsrichter:innen die Aktion nicht als gefährlich einschätzen. Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies der betreffenden Person, wenn diese aufrecht steht.

- 5. Stock/Fuß zwischen Beine:** Ein:e Spieler:in stellt seinen/ihren Schläger, Fuß oder Bein zwischen die Beine oder Füße eines/einer Gegner:in.
- 6. Stoßen:** Ein:e Spieler:in stößt eine:n Gegner:in oder schiebt sie/ihn in einer anderen Art als Schulter an Schulter.
- 7. Stürmerfoul Sperren:** Ein:e Spieler:in bewegt sich rückwärts in eine:n Gegner:in oder hält eine:n Gegner:in davon ab, sich in die beabsichtigte Richtung zu bewegen.

Hierzu zählt auch, wenn ein angreifendes Team bei einem Freischlag, der in 2,5 m Entfernung zum Schutzraum gegeben wurde, die Mauerbildung ver- oder behindert.

- 8. Schutzraumvergehen:** Ein:e Spieler:in befindet sich im Schutzraum.

Ein:e Spieler:in darf den Schutzraum durchqueren, wenn nach Meinung der Schiedsrichter:innen das Spiel nicht beeinflusst wird. Befindet sich ein:e Spieler:in des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während durch das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores. Ein:e Spieler:in befindet sich im Schutzraum, wenn ein Teil seines/ihrer Körpers den Boden im Schutzraum berührt. Der Schläger darf sich im Schutzraum befinden.

- 9. Tor verschieben:** Ein:e Spieler:in verschiebt absichtlich das gegnerische Tor.
- 10. Hochspringen:** Ein:e Spieler:in springt hoch und berührt den Ball über Kniehöhe.

Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies der/des betreffenden Spielerin/Spielers, wenn diese: aufrecht steht. Hochspringen bedeutet, dass beide Füße den Boden vollständig verlassen. Laufen oder rennen gilt nicht als springen. Hochspringen, um einen Ball durchzulassen, ist ebenso erlaubt.

- 11. Spielen von außerhalb des Spielfelds:** Ein:e Spieler:in spielt den Ball von außerhalb des Spielfelds.

Dies bedeutet, dass der/die Spieler:in den Ball spielt, während er/sie sich mit mindestens einem Fuß außerhalb der Bande befindet. Wenn ein:e Spieler:in den Ball während eines Wechsels von außerhalb des Spielfelds spielt, gilt dies als zu viele Spieler:innen auf dem Feld. Das Laufen außerhalb des Spielfelds ist erlaubt, solange der Ball dabei nicht gespielt wird.

- 12. Unkorrekte Ausführung:** Ein Bully, Einschlag oder Freischlag wird unkorrekt ausgeführt oder absichtlich verzögert.

Dies gilt auch, wenn das Team, dem der Frei- oder Einschlag zugesprochen wurde, während der Spielunterbrechung den Ball vom Ort der Ausführung entfernt. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Ball geführt, angehoben oder nicht geschlagen wird. Wenn ein Frei- oder Einschlag am falschen Ort ausgeführt wird oder der Ball nicht völlig ruht, wird er wiederholt.

Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter:innen nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen.

13. Strafe im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen: Eine Strafe wird für ein Vergehen ausgesprochen, das mit dem Spielgeschehen im Zusammenhang steht.

14. Passives Spiel: Ein:e Spieler:in spielt passiv.

Dies trifft auch zu, wenn ein:e Spieler:in auf Zeit spielt, indem er/sie sich so gegen die Bande oder das Tor verschanzt, dass es den Gegner:innen unmöglich ist, den Ball auf korrekte Art zu erreichen. Der/die Spieler:in soll nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor ein Freischlag gegeben wird.

15. Bodenspiel: Ein:e Spieler:in stoppt oder spielt den Ball oder beeinflusst in irgendeiner anderen Art absichtlich die Spielsituation, während er/sie liegt oder sitzt.

Hierzu zählt auch, wenn die/der Spieler:in den Ball stoppt oder spielt, während er/sie mit beiden Knien oder mit der Nicht-Stockhand den Boden berührt. Das heißt, der Ball darf gespielt werden, wenn ein Spieler nur ein Knie und die Stockhand am Boden hat.

16. Kopfspiel: Ein:e Spieler:in stoppt oder spielt den Ball mit Hand, Arm oder Kopf.

17. Unkorrekter Wechsel: Ein Wechsel erfolgt unkorrekt.

Hierzu zählt, wenn ein:e Spieler:in außerhalb der eigenen Wechselzone wechselt, auch während einer Spielunterbrechung. Die Person, die das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor ein:e neue:r Spieler:in das Feld betreten darf. Bei geringen Überschneidungen wird nur dann eingegriffen, wenn das Spiel beeinflusst wird.

18. Strafe nicht im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen: Eine Strafe wird für ein Vergehen ausgesprochen, das nicht im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen steht, jedoch während des Spiels begangen oder bemerkt wird.

Dies trifft auch zu, wenn ein:e Spieler:in unter Strafe das Feld betritt. Danach folgt immer Freischlag auf nächstgelegenen Bullypunkt.

06 | STRAFEN

6.1 ARTEN VON STRAFEN FÜR VERGEHEN IM SPIEL

1. Strafschuss
2. Spielstrafen

6.2 STRAFSCHUSS

1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Strafschuss führt, wird dem gegnerischen Team ein Strafschuss zugesprochen.
2. Ein Strafschuss wird vom Penaltypunkt in 7 m Entfernung zur Torlinie ausgeführt.
3. Während des Strafschusses müssen sich alle Spieler:innen, außer der ausführenden Person in ihrer Wechselzone aufhalten.
4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.

6.3 VORFÄLLE, DIE ZU EINEM STRAFSCHUSS FÜHREN

1. Eine klare Torsituation wird unterbrochen oder verhindert, weil das verteidigende Team ein Vergehen begeht, das zu einem Freischlag führt. Die Schiedsrichter:innen entscheiden, was eine klare Torsituation ist. Ein Strafschuss wird immer gegeben, wenn das verteidigende Team während einer klaren Torsituation absichtlich das Tor verschiebt oder absichtlich mit zu vielen Spieler:innen auf dem Feld spielt. Befindet sich ein:e Spieler:in des verteidigenden Teams im Schutzraum, während durch das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores.
2. Alle weiteren Vergehen, die im Wettbewerbs-Floorball mit Zeitstrafen geahndet werden, werden im Schulsport mit einem Penalty bestraft. Dazu gehören: Ein:e Spieler:in verschafft sich einen beträchtlichen Vorteil durch: Stockschiß, Halten, Beinstellen, Spielen des Balls über Hüfthöhe, gefährliches Spiel, Spielen ohne Stock, nicht-Einhalten der Abstandsregel bei Frei- und Einschlag, Hand- oder Bodenspiel, unkorrekter Wechsel oder zu viele Spieler:innen auf dem Feld, Protest gegen die Entscheidungen der Schiedsrichter:innen in störender Weise, Werfen von Ausrüstung um den Ball zu erreichen oder gefährliches Spiel.

Eine genaue Beschreibung der Vorfälle finden sich im Regelwerk Großfeld/Kleinfeld.

6.4 SPIELSTRAFEN

1. Wenn ein Vergehen, das zu einer Spielstrafe führt, begangen wird, wird der/die Verursacher:in bestraft.
2. Es wird in jedem Fall ein Strafschuss ausgeführt.
3. Ein:e bestrafte:r Spieler:in muss für den Rest der Spielzeit auf der Wechselbank sitzen.

6.5 VERGEHEN, DIE ZU EINER SPIELSTRAFE FÜHREN

1. Ein:e Spieler:in verhält sich grob unsportlich oder macht sich des gefährlichen Spiels schuldig, so dass nach Meinung der Schiedsrichter:innen Verletzungen der Gegner:innen in Kauf genommen werden.
2. Den Schiedsrichter:innen steht es frei, ein in ihrem Ermessen besonders gefährliches oder unfaires Verhalten mit dem Ausschluss vom aktuellen Spiel oder Turnier zu bestrafen.

07 | TORE

7.1 ANERKANNTRE TORE

1. **Erklärung:** Ein Tor gilt als anerkannt, wenn es korrekt erzielt wurde und beide Schiedsrichter:innen das Tor als korrekt anerkennen.
2. **Annullierung:** Ein anerkanntes Tor kann nicht mehr zurückgenommen werden.

7.2 VORFÄLLE, DURCH DIE EIN TOR ALS KORREKT ERZIELT GILT

1. **Erklärung:** Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er in einer korrekten Weise mit dem Schläger gespielt wurde und vom angreifenden Team zuvor kein Vergehen begangen wurde, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. Dies gilt auch,
 - **Verschobenes Tor:** wenn ein:e Spieler:in des verteidigenden Teams das Tor verschoben hat und der Ball die Torlinie von vorne zwischen den Markierungen und unterhalb der gedachten Position der Latte überschritten hat.
 - **Eigentor:** wenn ein Eigentor erzielt wurde. Eigentor bedeutet, dass ein:e Spieler:in den Ball aktiv mit dem Schläger oder Körper ins eigene Tor gelenkt hat.
2. **Abgelenkter Schuss:** Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem/einer Spieler:in des verteidigenden Teams mit Stock oder Körper abgelenkt wurde oder ein:e Spieler:in des angreifenden Teams den Ball unabsichtlich mit Stock oder Körper abgelenkt hat und zuvor vom angreifenden Team kein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt, begangen wurde.

7.3 VORFÄLLE, DURCH DIE EIN TOR ALS UNKORREKT ERZIELT GILT

1. **Vergehen vor Torsituation:** Ein:e Spieler:in des angreifenden Teams begeht in Verbindung mit oder unmittelbar vor der Torsituation ein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt.
2. **Kicken / absichtliches Ablenken mit dem Körper:** Ein:e Spieler:in des angreifenden Teams lenkt den Ball absichtlich mit irgendeinem Teil seines/ihres Körpers über die Torlinie. Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.
3. **Während / nach Signal:** Der Ball überquert die Torlinie während oder nach dem Pfiff der Schiedsrichter:innen oder einem Signal des Spielsekretariats. Ein Spiel ist unmittelbar mit Beginn des Schlussignals beendet.
4. **Überqueren der Torlinie nicht von vorne:** Der Ball gelangt ins Tor, ohne die Torlinie von vorne überschritten zu haben.
5. **Ein- / Freischlag direkt ins Tor:** Der Ball gelangt direkt bei der Ausführung eines Einschlags oder Freischlags ins gegnerische Tor.

Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. Wenn der Ball jedoch eine:n andere:n Spieler:in oder dessen/deren Ausrüstung berührt hatte, bevor er ins Tor gelangt ist, handelt es sich um einen korrekten Torerfolg.

- 6. Kicken des Balls:** Der Ball gelangt ins Tor, nachdem ein:e Spieler:in des angreifenden Teams den Ball absichtlich gekickt und der Ball eine:n Gegner:in oder dessen/deren Ausrüstung berührt hat.

Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. Lenkt ein:e Spieler:in des verteidigenden Teams einen Fußpass der Gegner:innen ins eigene Tor, gilt das Tor jedoch als korrekt erzielt.

- 7. Berührung des Schiedsrichters:** Der Ball gelangt direkt ins Tor, nachdem er von einem/einer Schiedsrichter:in abgeprallt ist.

ANHANG

HANDZEICHEN FÜR STANDARDSITUATIONEN

Anhalten der Spielzeit

Die Fingerspitzen der einen Hand berühren senkrecht die Handfläche unter der zweiten Hand.

**Bully**

Die Unterarme werden horizontal vor dem Körper gehalten, die Handflächen zeigen nach unten.



Ein- / Freischlag

Ein Arm wird horizontal in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Einschlag zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach unten oder zur Seite.



Vorteil

- Freischlag

Eine Hand wird leicht zum Boden in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Vorteil zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach oben.

Strafschuss

Die Arme werden über dem Kopf gekreuzt gehalten, die Hände sind zu Fäusten geballt.



Tor

Ein Arm wird zum Tor ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach unten.

ANHANG

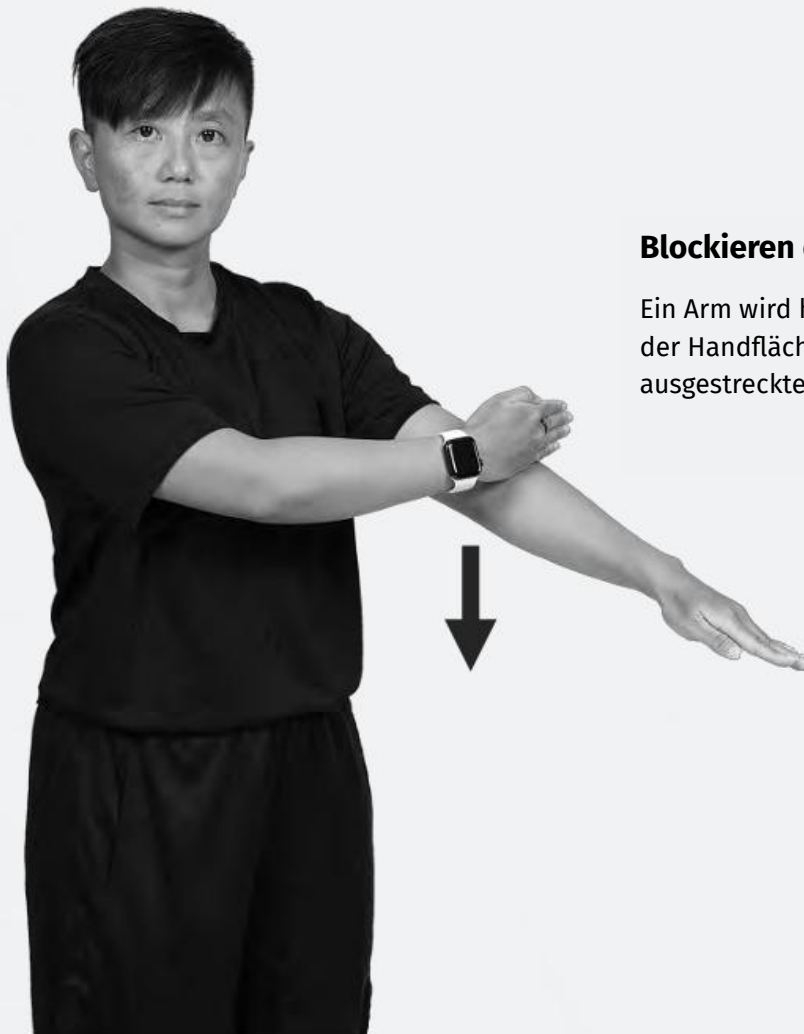
HANDZEICHEN FÜR VERGEHEN

Stockschlag

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handkante des zweiten Arms wird ein Stockschlag auf den ausgestreckten Arm nachgeahmt.

**Blockieren des Stocks**

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handfläche des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach unten gedrückt.





Anheben des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Hand des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach oben gedrückt.

Hoher Stock

Mit beiden Armen wird ein vertikales Halten des Schlägers in Brusthöhe nachgeahmt.



Stock / Fuß / Bein zwischen den Beinen des Gegners/der Gegnerin

Ein Fuß wird leicht nach vorn angehoben; eine Hand wird währenddessen kurz von der Schulter zwischen beide Beine geführt.



Haken

Mit beiden Armen wird ein horizontales Halten des Schlägers vor dem Körper mit anschließendem Zurückziehen zum Körper nachgeahmt.





Sperren

Beide Unterarme werden vor der Brust gekreuzt; die Handflächen zeigen zum Körper.



Schutzraumvergehen

Beide Arme werden über dem Kopf mit den Fingerspitzen zusammengeführt; die Handflächen zeigen dabei zum Kopf.

ANHANG

SPIELFELDSKIZZE MIXED AUF KLEINTOR

Mixed

